



VERÖFFENTLICHUNG

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat über die aktuelle Situation zum Thema SARS-CoV-2/Covid-19 (Coronavirus) informiert. Die Turnhallen werden für Vereinsaktivitäten geschlossen. Im Hallenbad Heuel finden Zutrittskontrollen und Personenbeschränkungen statt.

Hallenbad Heuel

Ab sofort wird die Anzahl der Personen, die sich innerhalb des Hallenbades befinden dürfen, auf 60 limitiert. Aufgrund der Grösse unseres Hallenbades erscheint es sinnvoll, unter die Grenze des Bundeamtes für Gesundheitswesen von 100 Personen zu gehen. Das Personal wird bei Bedarf auch die üblichen Zutrittskontrollen einführen, wie Fiebermessung und Kurzbefragung.

Die Ein- und Austritte werden nachgeführt. Wir bitten Besucherinnen und Besucher, welche ihre Kinder zu Schwimmkursen begleiten, die Aufenthaltsdauer im Hallenbad während der Stosszeiten auf das Notwendige zu beschränken (Ein- und Ausschwimmen inkl.), damit die nächste Gruppe ebenfalls die belegten Kurse besuchen kann.

Turnhallen bleiben ab Montag für Vereine geschlossen

Sämtliche Turn- und Sporthallen, sowohl der Politischen Gemeinde wie auch der Primarschulgemeinde, bleiben ab Montag für jede sportliche Aktivität geschlossen. Es werden keine Trainings mehr in den Turnhallen möglich sein. Diese Massnahme bleibt einstweilen bis Ostern aufrecht. Gegen Trainingseinheiten im Freien (Konditionstraining im Wald) ist nichts einzuwenden. Die Garderoben sind ebenfalls geschlossen. Daher werden Sporttreibende angezogen ins Training kommen und danach zuhause duschen müssen.

Trainingseinheiten im Freien stehen aber nur dann im Einklang mit sämtlichen Vorsichtsmassnahmen, wenn die Abstands- und Hygieneempfehlungen eingehalten werden. Bitte behalten während der Trainings im Freien aufgrund der körperlichen Belastung zusätzlichen Abstand ein.

Rümlang hat einen wunderschönen Wald mit Vita-Parcours und Helsanatrail sowie mit dem Gstöck ein landschaftliches Bijou entlang der Glatt. Das wäre die Chance für Vereine, diese Infrastruktur auch noch zu entdecken.

Kinderkrippen

Die Kinderkrippe Löwenherz, Zauberwald und Schatzinsel bleiben einstweilen offen. Damit folgen alle drei den Empfehlungen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Allerdings werden bei Ankunft von Kinder und Personal am Morgen Gesundheitsabklärungen vorgenommen.

In der Kinderkrippe Schatzinsel werden ab Montag bei Eintritt von Eltern, Kindern und Personal bei Eintritt in die Kinderkrippe das Fieber gemessen und eine Kurzbefragung betreffend Husten und Reisetätigkeit durchgeführt. Die Hygienemassnahmen werden verstärkt.

Kinder mit erhöhter Temperatur können nicht in den Kinderkrippen betreut werden.

Entsprechend der Empfehlung des Fachverbandes kibesuisse und des BAG empfehlen wir den Eltern, im Sinne der allgemeinen Solidarität und gemeinsamen Verantwortung Kinder wenn möglich zu Hause zu betreuen und auf jeglichen Generationenmix, d.h. ohne Einbindung der Grosseltern, zu organisieren.

Es gibt allerdings keinen Grund für Panik. Die Erwachsenen sollen in der Bewältigung dieser ausserordentlichen Situation gegenüber den Kindern ein Vorbild sein.

Schulen sind geschlossen

Die Schulpflegen der Primarschulen und der Sekundarschule haben den Schulbetrieb bis zum 10. April 2020 eingestellt. Die Eltern werden durch die Schule informiert. Massnahmen für den Heimunterricht sind in Arbeit. Ebenso wird die Notbetreuung organisiert. Informationen diesbezüglich sind auf den Homepages der Schulen (www.psruemlang.ch oder www.sekro.ch) erhältlich.

Der Schulunterbruch dient dazu, die Übertragung des Coronavirus durch Vermeidung von persönlichen Kontakten zu verlangsamen und somit einzudämmen. Diese Massnahme greift aber nur dann, wenn die Kontakte unterbrochen werden (Social Distancing). Sie macht dann keinen Sinn, wenn die Kontakt von der Schule in das private Umfeld verlegt werden. Es sind einschneidende Massnahmen, aber die Selbstverantwortung, auch jüngerer Generationen, ist jetzt wichtig.

Das Alterszentrum Lindenhof ist für Besuche von Angehörige geschlossen

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat ein generelles Besuchsverbot in Alters- und Pflegeheimen und in Invalideneinrichtungen erlassen. Dieses gilt einstweilen bis zum 30. April

2020. Die Heimleitung kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen vom Besuchsverbot zulassen. Diese sind aber durch die Gesundheitsdirektion genau umschrieben (z.B. Palliative Care).

Das Alterszentrum Lindenhof bleibt somit für sämtlichen Besuch geschlossen. Die Cafeteria ist nicht in Betrieb. Der Zugang für nicht autorisierte Personen ist ab sofort nicht mehr möglich.

Die medizinische Versorgung, inkl. Physiotherapie, ist sichergestellt. Notaufnahmen sind nach gründlicher Vorabklärung mit Ärzten und Spitälern weiterhin möglich.

Die Lebensmittellieferungen, Postzustellung ist sichergestellt und erfolgt über Sicherheitsschleusen. Lieferanten, Postangestellte und dergleichen gelangen nicht mehr in den Innenraum des Alterszentrums.

Für Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Lindenhof gilt ein Ausgangsverbot. Der Zutritt zum Areal auf der hinteren Seite des Alterszentrums wurde für die Bevölkerung verboten. Dieser bleibt den Bewohnerinnen und Bewohnern als möglichst sicherer Ort im Freien erhalten. Die Zentrumsleitung stellt die Versorgung mit Genussmitteln (Zigaretten etc.) sicher.

Sämtliche Personen, die um Eintritt ins Alterszentrum autorisiert sind, werden in einem sicheren Bereich bei jedem Zutritt, ausnahmslos, überprüft. Dabei wird die Temperatur gemessen, die Person auf Husten und Reisetätigkeiten befragt und weitere Sicherheitsmassnahmen durchgeführt.

Das Alterszentrum stellt bei Bedarf eine Skype-Verbindung zur Verfügung, um weiterhin mit den Angehörigen auch visuell in Kontakt zu bleiben.

Anträge für Besuche können an die Hotline des Alterszentrums Lindenhof 044 817 66 89 oder 079 215 07 52. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn die Bewilligung mit äusserster Zurückhaltung erteilt wird.

Deutschkurse werden abgesagt

Die Deutschkurse für die sprachliche Integration finden werden abgesagt.

Situation in Rümlang

In Rümlang sind uns bis heute keine bestätigten Fälle von Coronavirus-Erkrankten bekannt. Unsere Task Force ist für Fragen auch über das Wochenende unter der Telefonnummer 044 817 75 59 erreichbar. Informationen werden weiterhin über die üblichen Kanäle veröffentlicht.

Gemeindehaus

Das Gemeindehaus bleibt unverändert offen. Neu werden wir die Bildung von Schlangen an den Schaltern vermeiden. Es dürfen nur noch Personen aus dem selben Haushalt in unmittelbarer Nähe es Schalters stehen. Für übrige Besucher werden wir Warteräume einrichten, in denen sich maximal drei Personen aufhalten dürfen.

Solidarität

Die Solidarität unter den Generationen und unter den Einwohnerinnen und Einwohner ist derzeit besonders wichtig. Wir wollen dafür zusammenstehen, dass Personen aus Risikogruppen (Personen über 65 Jahre, Personen mit Bluthochdruck, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs) zu Hause bleiben können und dennoch genügend versorgt sind. Hier braucht es Nachbarschaftshilfe.

Einwohnerinnen und Einwohner die bereit sind, ihre Dienste zur Verfügung zu stellen und nicht zu den Risikogruppen gehören, können sich mit dem Formular „Hilfsangebot“ melden.

Einwohnerinnen und Einwohner die darauf angewiesen sind, dass jemand für sie den Einkauf erledigt, können sich mit dem Formular „Unterstützung“ melden. Wir übernehmen die Koordination in dieser Sache.

Wir vermitteln nur Unterstützung, welche die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner nicht einem übermässigen Ansteckungsrisiko aussetzen. Möglich ist die Erledigung des Einkaufs oder ein kurzer Botengang. Die Leistungen sind für beide Seiten kostenlos, mit Ausnahme der Barauslagen, die im Voraus zu berappen sind.

Kennen Sie Personen, die allenfalls kein Internet haben aber dennoch Hilfe bräuchten? Geben Sie bitte unsere Hotline-Nummer weiter oder melden Sie uns diese Person, gerne übernehmen wir den telefonischen Kontakt.

Generalversammlungen und Veranstaltungen

Nachstehende Veranstaltungen wurden in Rümlang bisweilen abgesagt:

- Sämtliche Veranstaltungen im Jugendhaus sind bis zum 30. April 2020 abgesagt. Das Jugendhaus bleibt aber offen.
- Das Konzert von Rümlang Kultur „London – Moskau – Buenos Aires – Prag“ vom 14. März 2020 wird auf den 14. Juni 2020 verschoben.

-
- Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde verzichten auf die Durchführung der Kleidersammlung vom Freitag, 13. März und Samstag, 14. März 2020
 - Das „Mittagessen für Jung und Alt“ der katholischen Kirche St. Peter vom Donnerstag, 19. März 2020 findet nicht statt.
 - Generalversammlung der Familiengärten Fromatt vom 20. März 2020
 - Das Repaircafé vom 20. März 2020 wird auf den 20. Juni 2020 verschoben.
 - Generalversammlung des Gewerbevereins Rümlang (GVR) vom 20. März 2020
 - ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenmittag vom 22. März 2020. Es finden getrennte Gottesdienste statt.
 - Konferenz der Vereinspräsidenten vom 26. März 2020
 - Kinderkleiderbörse vom 4. April 2020

Samstag, 14. März 2020, 1130 Uhr

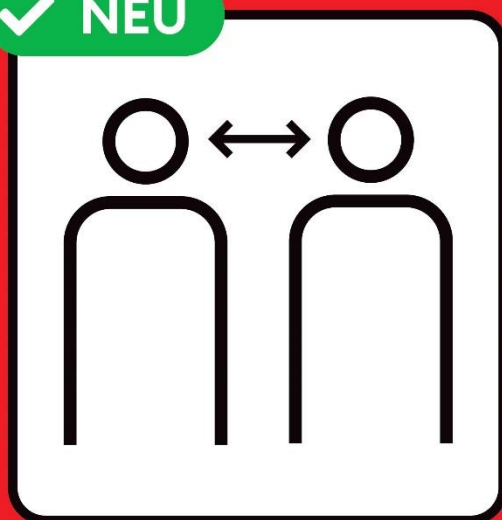
Neues Coronavirus

Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.



Bei Fieber und Husten
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung
in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation